

»Nano mit Gefühl«

Das 2. Nano-Kurzfilm-Festival

Das 2. Nano-Kurzfilm-Festival zeigt zehn Nano-Spots, die unter die Haut gehen, und intensiviert den Austausch zwischen Wissenschaft, Medienkunst und Öffentlichkeit auf besondere Art. Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und die science2public – Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation knüpfen mit ihrer gemeinsame Initiative »nanospots« an das erfolgreiche Nano-Kurzfilm-Festival 2012 an und verwandelten Nano-Technologie unter dem Motto »Gefühlt Nano! Wie fühlt sich Nano an?« zu einem emotionalen Ereignis beim 2. Nano-Kurzfilm-Festival am 27. Juni 2013 in Halle/Saale.

INFORMATION

www.nanospots.de

Nur Milliardstel Meter (10^{-9} m) sind Nano-Partikel groß und bleiben damit verborgen für das menschliche Auge. Dennoch sind sie in unserem Leben allgegenwärtig und begleiten unseren Alltag beispielsweise als Rußpartikel zur Stabilisierung von Autoreifen oder als Silberpartikel in Schuheinlagen und Outdoor-Bekleidung. So verhilft uns Nanotechnologie zu einem sicheren Gefühl – ohne dass wir es merken.

Elektronenoptische und nahfeldoptische mikroskopische Methoden der Nano-Forschung liefern faszinierende Bilder einer einzigartigen Umgebung, die über das Medium Film in bewegte Bilder umgesetzt werden können. Um eine breite Öffentlichkeit in die Nano-Welt einzuführen, hat sich das Festival **nanospots** zur Aufgabe gemacht, innovative Zugänge zur Nano-Wissenschaft mittels kreativer und origineller Kurzfilme zu schaffen.

Hinter der Initiative stehen vor allem Ilka Bickmann, Beauftragte von science2public, Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation und Prof. Ralf Wehrspohn, Nano-Physiker an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Gefördert werden die »nanospots« durch die VolkswagenStiftung in ihrer Förderinitiative »Wissenschaftsvermittlung und -kommunikation«.

Für das Nanospots-Festival 2013, das am 27. Juni in Halle (Saale) stattfand, suchte eine hochklassig besetzte Jury von Vertretern aus Politik, Medien und Wissenschaft in einer Vorauswahl die zehn besten Spots aus allen Einsendungen aus. Teilnehmen konnten dabei interessierte Filmschaffende und Naturwissenschaftler, die im Bereich der Nanotechnologie tätig sind. Die Film-Formate durften aus Live-Aufnahmen, über Animationen bis hin zu 3D-Filmen bestehen.

Der Gewinner-Spot »Dr. Pfiffig«, der am 27. Juni von den Zuschauern live beim Festival gewählt wurde, überzeugte durch seinen authentischen und spielerischen Bezug auf die Nanotechnologie. Darin stellten die beiden realen Nano-Physiker Benjamin Gesemann und Peter Nolte auf witzige Weise den – fiktiven – Wissenschaftler Dr. Pfiffig bei seiner Arbeit vor und zeigten dabei mit viel Augenzwinkern die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Nanotechnologie.

Im Anschluss an das Live-Festival wurde über die Internetplattform www.nanospots.de der Internet-Publikumsliebbling gesucht. Dabei gewann der Spot »Nano-Star« von Felix Wenning, Mitarbeiter am IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik/Sessions of Media, der die meisten posi-



tiven Kommentare erhielt. Der Spot personalisiert mit viel Gefühl Nanotechnologie als einen vergangenen Star und nunmehr unsichtbaren Freund eines kleinen Jungen, der ihn wieder zum Leben erwecken möchte. Das Team gewinnt einen Workshop für Wissenschaftskommunikation in Halle (Saale).

Neben den Kurzfilmen nimmt beim nanospots-Festival auch der Diskurs zwischen Gesellschaft und Wissenschaft über Vorteile und Risiken der Nanotechnologie eine zentrale Rolle ein. Dieser Austausch wird durch wettbewerbsbegleitende Interaktionen über die Internetplattform und die Medien öffentlich fortgeführt, um so das Verständnis um den Nano-Kosmos zu vergrößern. Ebenso ist eine DVD mit allen Top-Ten-Spots der beiden Wettbewerbsrunden erhältlich.

Kurzfilm-Festival Nanospots

● **Das Kurzfilm-Festival:** 27. Juni im Mitteldeutschen Multimediazentrum Halle (Saale) inkl. Live-Entscheid des Publikums über die besten drei Nano-Kurzfilmer Deutschlands.

Preise: 5.000 EUR (gefördert von Carl Zeiss Microscopy), 3.000 EUR und 2.000 EUR für die besten drei Beiträge. Alle Spots, Hinweis auf die DVD u. ä. unter www.nanospots.de